

# VISIONENEN

*der Hoffnung*



## **Begleitheft 19**

**Heaven's Lifestyle**  
**Die Offenbarung eines gesunden Lebensstils**



## „ES STEHT GESCHRIEBEN...“

„Es steht geschrieben...“ – sind die Worte, mit denen Jesus sein Vertrauen an Gottes Wort ausdrückte und sein Leben, an diesem ausrichtete. Jesus sehnt sich danach, auch uns in „alle Wahrheit zu führen (siehe Johannes 16:13). Betrachten Sie deshalb jedes Studium der Bibel als einen Schritt, der Sie für Jesus' Wiederkunft vorbereitet und unserem himmlischen Vater näher bringt. Die Grundlage der folgenden Fragen bildet die Bibel, das Wort Gottes und unser Lehrbuch für dieses Seminar.

- **3 Johannes 1:2.** Gott wünscht, dass es uns gut geht und wir bei bester Gesundheit sind.
- **1 Thessalonicher 5:23.** Heiligung schließt sowohl den Körper, den Verstand, wie auch die Emotionen und die geistlichen Fähigkeiten ein.
- **Römer 12:1.** Wir sollten Gott unsere Körper als „ein lebendiges Opfer“ geben.
- **1 Korinther 6:19-20.** Ihr Körper ist der Tempel Gottes. Jeder von uns sollte auch Gott durch seinen Körper „ehren“.
- **1 Korinther 10:31.** Was auch immer Sie essen oder trinken, tun Sie es zur Ehre Gottes.
- **Sprüche 20:1.** „Wein ist ein Spötter, starkes Getränk macht wild“ und er verführt viele zur Sünde.
- **Sprüche 23:29-32.** Trinken Sie keinen vergorenen Wein. Es bringt Trauer, Jammer und Streit mit sich. Am Ende „beißt er wie eine Schlange und sticht wie eine Viper“.
- **Jesaja 5:11.** Wehe denen, die sich mit starkem Getränk oder Wein berauschen.
- **Sprüche 31:4-5.** Wein und starkes Getränk sind nicht für Könige oder deren Kinder, auf Grund ihrer berausende Wirkung und der Folge eines pervertierten Urteilsvermögen (siehe 1. Petrus 2:9, wo die Gläubigen als „königliche Priesterschaft“ dargestellt werden).
- **Offenbarung 5:10.** Da wir Könige und Priester für Gott sind, müssen wir einen klaren und reinen Verstand haben.
- **1. Mose 1:29.** Die ursprüngliche Nahrung des Menschen war vegetarisch und bestand aus Früchten, Körnern und Nüssen.
- **1. Mose 7:2.** Noah verstand den Unterschied zwischen reinen und unreinen Tieren. Da Gott nach der Flut mangels vegetarischer Nahrung die Erlaubnis gab, die reinen Tiere zu essen, nahmen sie jeweils sieben reine Paare jeder Art mit. Von den unreinen (Aasfressern) jedoch nur zwei.
- **3. Mose 11:1-12.** Reine Tiere müssen gespaltene Hufe haben und das Futter wiedergekäuen. Unreine Tiere sind jene wie z.B. Schweine, die die oben genannten Merkmale nicht haben. Saubere Meerestiere müssen sowohl Flossen als auch Schuppen haben.
- **Jesaja 66:15-17.** Jene, die gegen den Ernährungsplan Gottes rebellieren, werden nicht im Himmelreich sein.
- **Jesaja 65:1-5.** Gott rechnet das Essen von unreiner Nahrung der Bedeutung heidnischen Götzendienstes zu.
- **Apostelgeschichte 10:9-16.** Petrus sieht ein Tuch gefüllt mit allen Arten von unsauberen Tieren, wie Ratten, Alligatoren, Geier usw. Gott sagt, steh auf und iß! Petrus ist entsetzt! Was meint Gott hier? Vers 17 zeigt an, dass Petrus verunsichert ist.
- **Apostelgeschichte 10:28 & 34.** Petrus erklärt, dass die Vision sich nicht auf Nahrung bezieht, sondern darauf, *Nichtjuden* unrein zu nennen. In dieser Vision bricht Gott die Rassenbarriere und Vorurteile gegen Nichtjuden. Erst jetzt ist Petrus offen, um Nichtjuden das Evangelium zu bezeugen. Die Vision zeigt die Tatsache, dass durch das Kreuz alle Barrieren zwischen Menschen entfernt wurden.
- **Philipper 4:13.** Jesus schenkt geistliche Stärke, um physische Gewohnheiten zu überwinden.
- **Hebräer 4:15-16.** Jesus wurde wie wir in allem versucht. Er fastete 40 Tage und siegte! Auch wir können durch seine "Hilfe," seine Kraft erhalten um zu siegen.



## NACHGEFRAGT

1. Ein Gesundheitsprinzip, das Gott vor vielen Jahrtausenden gab und das Wissenschaftler heute als gesundheitsschädigend erkannte, ist, weder \_\_\_\_\_ noch \_\_\_\_\_ zu essen. Die Wissenschaft bestätigt heute diesen göttlichen Rat und die Warnungen vor Cholesterin verursachendes Tierfett. *Um Ihre Antwort zu überprüfen, lesen Sie 3. Mose 3:17.*
2. Die Bibel lehrt das Ihr \_\_\_\_\_ der \_\_\_\_\_ des Heiligen Geistes ist.”  
*Um Ihre Antwort zu überprüfen, lesen Sie 1 Korinther 6:19.*
3. Manche glauben, dass die Unterscheidung zwischen rein und unreinen Tieren eine religiöse Form darstellt, die durch das Kreuz ein Ende fand. Aber Gott zeigt, dass diese Anordnung seit der Schöpfung bis heute eine unverändert klare anatomische Grundlage hat, wenn er von einem gespaltenen \_\_\_\_\_ und von \_\_\_\_\_ spricht, um reine Tiere zu identifizieren, während Fisch und Meeresfrüchte beides, \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ haben müssen.”. *Um Ihre Antwort zu überprüfen, lesen Sie 5. Mose 14:6 & 9-10.*
4. Die ursprüngliche Nahrung, die Gott der Menschheit im Garten Eden gab, war vegetarisch. Sie schloss alle verschiedenen Arten von Früchten und Körnern und Nüssen ein. Nichts, davon hatte zum Tod geführt.  
*Um Ihre Antwort zu überprüfen, lesen Sie 1. Mose 1:29.*
5. Die Bibel sagt, "Ob ihr nun \_\_\_\_\_, oder \_\_\_\_\_, oder was auch immer ihr tut, das tut alles \_\_\_\_\_ Gottes".  
*Um Ihre Antwort zu überprüfen, lesen Sie 1 Korinther 10:31.*
6. Trotz verlockenden Werbungen von der Alkoholindustrie erklärt das Wort Gottes, dass "\_\_\_\_\_ Spötter macht, und \_\_\_\_\_ wild macht. Wer davon \_\_\_\_\_ wird niemals \_\_\_\_\_."  
*Um Ihre Antwort zu überprüfen, lesen Sie Sprichwörter 20:1.*
7. Obwohl die Bibel das Verbot Gottes gegen unreine Nahrung lehrt ist, an dem sich bis zur Wiederkunft Jesu nichts ändern wird, sollten wir nicht überrascht sein, dass die meisten Kirchen es versäumen, es zu lehren. Denn Gott sagt, dass die religiösen Führer, die keinen Unterschied machen zwischen \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ sind dieselben, die ihre \_\_\_\_\_ vor Gottes Sabbat \_\_\_\_\_."  
*Um Ihre Antwort zu überprüfen, lesen Sie Jesaja 66:15-17 und Hesekiel 22:26.*
8. Da ein gesunder Lebensstil tatsächlich Teil der biblischen Lehre ist, bin ich bereit, Gottes Gesundheitsgesetze zu befolgen.

- Ja  
 Nein

\*\*\*\*\*

Offene Fragen?

email: [visionenderhoffnung@online.de](mailto:visionenderhoffnung@online.de)





## VERTIEFUNG

### **1. In 1. Timotheus 4:4 steht: "Alle Kreatur Gottes ist gut, und nichts ist verwerflich, das mit Danksagung empfangen wird." Wie ist diese Aussage zu verstehen? 1. Timotheus 4:4.**

Dieser Schriftabschnitt (Vers 3) bezieht sich auf Speisen, die "Gott geschaffen hat, zu nehmen mit Danksagung" den Gläubigen. Diese Speisen sind rein, wie wir bereits entdeckt haben und sind in 3. Mose 11 und in 5. Mose, Kapitel 14 aufgelistet. Vers 4 macht deutlich, dass alle Kreatur Gottes gut und nicht verwerflich ist, sofern sie unter den Kreaturen sind, die "mit Danksagung empfangen werden" (d.h. die reinen Tiere). Vers 5 sagt, warum diese Tiere (oder Speisen) in Ordnung sind: sie sind "geheiligt" durch das Wort Gottes, welches diese als rein erklärt, und durch ein "Dankgebet". Bitte beachten Sie aber, dass Gott jene vernichten wird, welche "sich selbst heiligen", während sie unreine Speisen essen (Jesaja 66:17).

### **2. In Matthäus 15:11 lesen wir: "Was zum Munde eingeht, das verunreinigt den Menschen nicht; sondern was zum Munde ausgeht, das verunreinigt den Menschen." Wie ist dies zu verstehen? Matthäus 15:11.**

In Matthäus 15:1-20 geht es um das Thema des Essens ohne vorheriges Waschen der Hände (Vers 2). Es geht hier nicht ums Essen, sondern ums Waschen. Die Schriftgelehrten unterwiesen die Leute, dass jedes Essen, das ohne vorheriges, besonderes Waschritual eingenommen werde, den Menschen verunreinige. Jesus erklärte die zeremoniellen Waschungen jedoch als bedeutungslos. In Vers 19 zählt er gewisse Übel auf - Mord, Ehebruch, Dieberei, etc. Dann schlussfolgerte er: "Das sind die Stücke, die den Menschen verunreinigen. Aber mit ungewaschenen Händen essen verunreinigt den Menschen nicht." Vers 20.

### **3. Wurden in der Vision des Petrus nicht alle Tiere von Jesus gereinigt nach dem Bericht in Apostelgeschichte 10? Apostelgeschichte 10:13.**

Nein! In dieser Vision geht es nicht um Tiere, sondern um Menschen. Gott gab Petrus diese Vision, um ihm verständlich zu machen, dass die Heiden nicht unrein wären, wie die Juden meinten. Gott hatte Kornelius, einen Heiden, angewiesen, Männer zu Petrus zu schicken. Petrus hätte es jedoch abgelehnt, diese zu empfangen, hätte Gott ihm nicht zuvor diese Vision gegeben, denn das jüdische Gesetz verbot es, Heiden ins Haus zu nehmen (Vers 28). Als die Männer ankamen, wurden sie von Petrus aufgenommen. Dabei erklärte er ihnen, dass er dies normalerweise nicht getan hätte, würde Gott ihm nicht gezeigt haben, dass "kein Mensch gemein oder unrein zu heißen ist." Vers 28. Im nächsten Kapitel (Apostelgeschichte 11), wurde Petrus von den Gemeindegliedern wegen seines Umgangs mit den Heiden getadelt. Da erzählte er ihnen die ganze Geschichte mit der Vision und deren Bedeutung. In Apostelgeschichte 11:18 lesen wir dann: "Da sie das hörten, schwiegen sie still und lobten Gott und sprachen: So hat Gott auch den Heiden Busse gegeben zum Leben!"

### **4. Wofür hat denn Gott das Schwein geschaffen, wenn nicht zur Speise? Jesaja 66:17.**

Gott schuf dieses aus demselben Grund wie den Bussard - als einen Aasfresser, um die Umwelt von Abfall zu säubern. Und das Schwein kommt dieser Bestimmung in bewunderungswürdiger Weise nach.

### **5. In Römer 14:3, 14, 20 steht: "Welcher isst, der verachte den nicht, der da nicht isst."**

**"Nichts ist gemein an sich selbst." "Es ist zwar alles rein." Wie kann dies erklärt werden?**

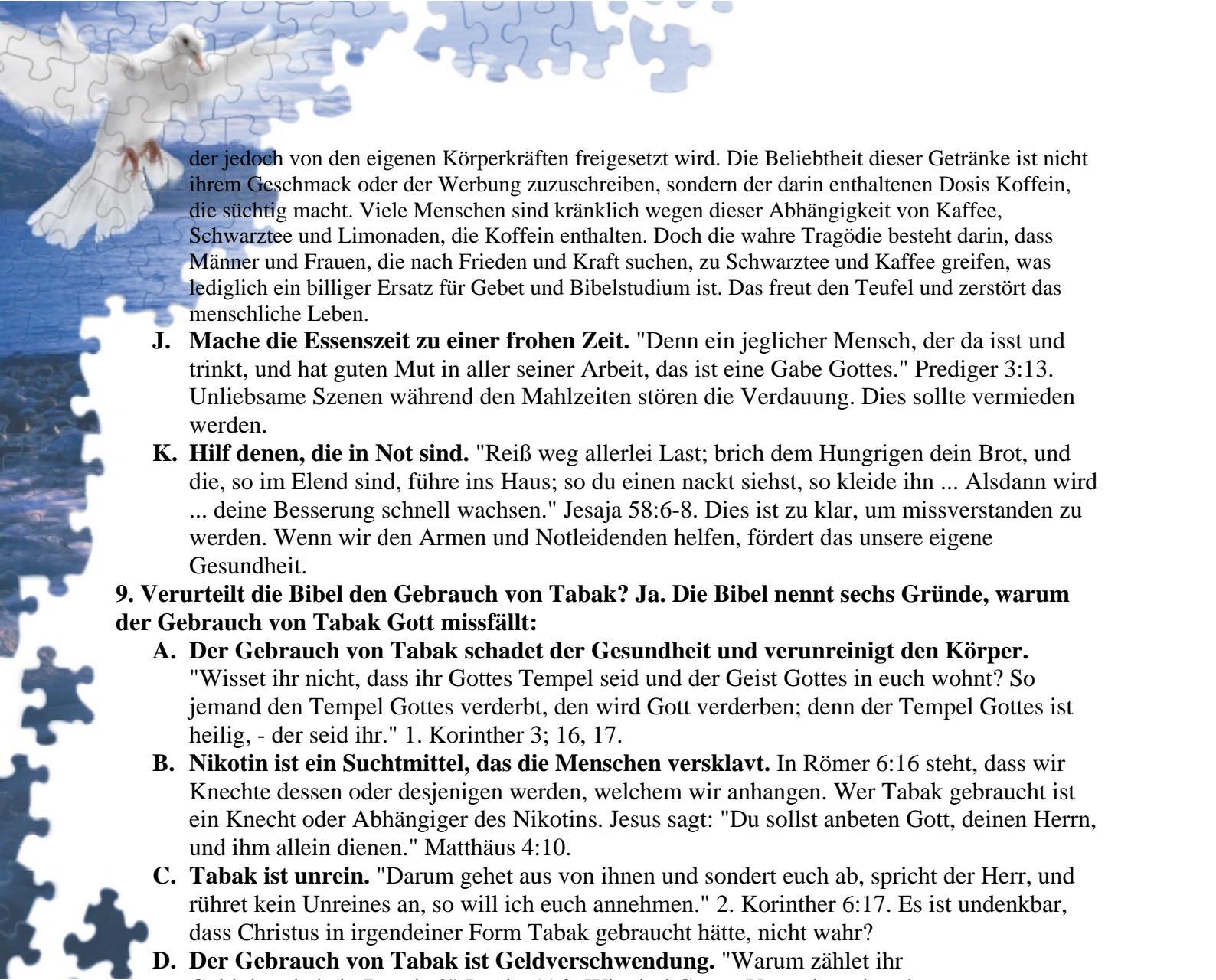
**Römer 14:3.** In den Versen 3-6 geht es um Menschen, die gewisse Dinge essen, die andere meiden. In diesem Abschnitt wird weder dem einen noch dem andern Recht gegeben, sondern der Rat erteilt, einander nicht zu verurteilen. Gott sollte die Sache beurteilen (Verse 4,10-12). In den Versen 14 und 20 geht es um Speisen, die erst den Götzen dargebracht worden waren (was sie zeremoniell unrein machte) - nicht um reine oder unreine Tiere von 3. Mose 11. (Bitte lesen Sie 1. Korinther 8:1, 4, 10, 13). Es geht in dieser Diskussion darum, dass vorheriges Darbringen der Speisen den Götzen diese Speisen nicht "unrein" machten, weil ein Götze "nichts in der Welt ist." 1. Korinther 8:4. Doch wenn sich ein Mensch ein Gewissen darüber macht, dann sollte er es besser nicht anrühren. Selbst wenn ein Bruder Anstoß daran nähme, sollte er darauf verzichten.

## 6. Sind Gesundheitsgesetze, Essen und Trinken für mich persönlich wirklich von Bedeutung?

**Genügt es nicht, wenn ich den Herrn liebe? Römer 12:1.** Es geht dabei um Leben und Tod, weil der Gehorsam mit im Spiel ist. „Und da er vollendet war, ist er geworden allen, die ihm gehorsam sind, eine Urheber zum ewigen Heil.“ Hebräer 5:9. „Es werden nicht alle, die zu mir sagen: Herr, Herr! in das Himmelreich kommen, sondern die den Willen tun meines Vaters im Himmel.“ Matthäus 7:21. *Es geht hier um die Liebe, die wir zu Christus haben*, denn er sagt: "Liebet ihr mich, so haltet meine Gebote." Johannes 14:15. Wenn wir den Herrn wirklich lieben, dann gehorchen wir ihm gerne, ohne Ausflüchte oder Entschuldigungen zu suchen. Es handelt sich hier um den größten Prüfstein.

## 7. Welches sind einige der einfachen, jedoch sehr wichtigen Gesundheitsgesetze, die wir in der Bibel finden? Hier sind 11 biblische Gesundheitsregeln:

- A. Nehmen Sie Ihre Mahlzeiten in regelmäßigen Abständen ein (mindestens 5 Stunden Pause) und verwenden Sie kein tierisches Fett oder Blut.** "... zur rechten Zeit speisen." Prediger 10:17. "Das sei eine ewige Sitte..., dass ihr kein Fett noch Blut esset." 3. Mose 3:17. *Anmerkung: Neue wissenschaftliche Studien haben die Tatsache bestätigt, dass die meisten Herzinfarkte auf einen hohen Cholesterinspiegel im Blut zurückzuführen sind, und dass die Verwendung von "Fetten" diesen erhöhten Wert verursacht. Es scheint, dass der Herr weiß, wovon er spricht, nicht wahr?*
- B. Überiss dich nicht.** "Setz ein Messer an deine Kehle, wenn du gierig bist." Sprüche 23:2. In Lukas 21:34 warnt Christus ausdrücklich vor "Fresssucht" (Überessen) in den letzten Tagen. Die Gewohnheit des Überessens ist die Ursache für viele Krankheiten.
- C. Pflege weder Neid noch Groll.** Diese Übel unterbinden Körperfunktionen. Die Bibel sagt, dass der Neid wie "Eiter in den Gebeinen" ist. Sprüche 14:30. Christus verlangt sogar von uns, dass wenn andere etwas gegen uns haben, wir dies bereinigen. (Matthäus 5:23, 24).
- D. Bewahre dir eine frohe, freudige Einstellung.** "Ein fröhliches Herz macht das Leben lustig." Sprüche 17:22. Viele Krankheiten sind auf Depressionen zurückzuführen. Eine frohe, freudige Lebenseinstellung und Dankbarkeit hingegen, ist für die Gesundheit förderlich und verlängert das Leben.
- E. Vertraue dem Herrn voll und ganz.** "Die Furcht des HERRN fördert zum Leben, und wird satt bleiben." Sprüche 19:23. Gottesfurcht stärkt Gesundheit und Leben. "Mein Sohn, merke auf meine Worte. ... Denn sie sind das Leben denen, die sie finden, und gesund ihrem ganzen Leibe." Sprüche 4:20-22. Somit ist Gesundheit die Folge von Gehorsam Gottes Geboten gegenüber und vollem Vertrauen in ihn.
- F. Ausgewogenheit zwischen Arbeit, Bewegung, Schlaf und Ruhe.** "Sechs Tage sollst du arbeiten, und alle deine Dinge beschicken; aber am siebenten Tage ist der Sabbat des HERRN, deines Gottes. Da sollst du kein Werk tun." 2. Mose 20:9, 10. "Wer arbeitet, dem ist der Schlaf süß." Prediger 5:11. "Im Schweiß deines Angesichts sollst du dein Brot essen. 1. Mose 3:19. "Es ist umsonst, dass ihr früh aufstehet und hernach lange sitzt." Psalmen 127:2. "Denn was kriegt der Mensch von aller seiner Arbeit und Mühe seines Herzens, die er hat unter der Sonne? Denn alle seine Lebtage hat er Schmerzen mit Grämen und Leid, dass auch sein Herz des Nachts nicht ruht." Prediger 2:22, 23.
- G. Halte deinen Körper rein.** "... reinigt euch." Jesaja 52:11.
- H. Sei mäßig in allen Dingen.** "Ein jeglicher aber, der da kämpft, enthält sich alles Dinges." 1. Korinther 9:25. Ein Christ wird alles meiden, was schädlich ist und alles mit Mäßigkeit gebrauchen, was gut ist. Gewohnheiten, welche der Gesundheit schaden, sind eine Übertretung des Gesetzes: „Du sollst nicht töten.“ Solche Gewohnheiten töten nach und nach und können als „Selbstmord auf Raten“ bezeichnet werden.
- I. Meide alle schädlichen Stimulantien und Genussmittel.** Das mag für einige eine Überraschung sein. Die medizinische Wissenschaft hat die Tatsache bestätigt, dass Schwarztee, Kaffee und Limonadengetränke, welche die süchtig machende Droge Koffein und andere schädliche Zusätze enthalten, dem menschlichen Körper schaden. Keinerlei Nährwert ist darin enthalten, außer dem schädlichen Zucker. Stimulantien geben dem Körper einen gefährlichen, künstlichen Antrieb,



der jedoch von den eigenen Körperkräften freigesetzt wird. Die Beliebtheit dieser Getränke ist nicht ihrem Geschmack oder der Werbung zuzuschreiben, sondern der darin enthaltenen Dosis Koffein, die süchtig macht. Viele Menschen sind kränklich wegen dieser Abhängigkeit von Kaffee, Schwarztee und Limonaden, die Koffein enthalten. Doch die wahre Tragödie besteht darin, dass Männer und Frauen, die nach Frieden und Kraft suchen, zu Schwarztee und Kaffee greifen, was lediglich ein billiger Ersatz für Gebet und Bibelstudium ist. Das freut den Teufel und zerstört das menschliche Leben.

- J. Mache die Essenszeit zu einer frohen Zeit.** "Denn ein jeglicher Mensch, der da isst und trinkt, und hat guten Mut in aller seiner Arbeit, das ist eine Gabe Gottes." Prediger 3:13. Unliebsame Szenen während den Mahlzeiten stören die Verdauung. Dies sollte vermieden werden.
- K. Hilf denen, die in Not sind.** "Reiß weg allerlei Last; brich dem Hungrigen dein Brot, und die, so im Elend sind, führe ins Haus; so du einen nackt siehst, so kleide ihn ... Alsdann wird ... deine Besserung schnell wachsen." Jesaja 58:6-8. Dies ist zu klar, um missverstanden zu werden. Wenn wir den Armen und Notleidenden helfen, fördert das unsere eigene Gesundheit.

#### **9. Verurteilt die Bibel den Gebrauch von Tabak? Ja. Die Bibel nennt sechs Gründe, warum der Gebrauch von Tabak Gott missfällt:**

- A. Der Gebrauch von Tabak schadet der Gesundheit und verunreinigt den Körper.** "Wisset ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt? So jemand den Tempel Gottes verderbt, den wird Gott verderben; denn der Tempel Gottes ist heilig, - der seid ihr." 1. Korinther 3; 16, 17.
- B. Nikotin ist ein Suchtmittel, das die Menschen versklavt.** In Römer 6:16 steht, dass wir Knechte dessen oder desjenigen werden, welchem wir anhängen. Wer Tabak gebraucht ist ein Knecht oder Abhängiger des Nikotins. Jesus sagt: "Du sollst anbeten Gott, deinen Herrn, und ihm allein dienen." Matthäus 4:10.
- C. Tabak ist unrein.** "Darum gehet aus von ihnen und sondert euch ab, spricht der Herr, und rühret kein Unreines an, so will ich euch annehmen." 2. Korinther 6:17. Es ist undenkbar, dass Christus in irgendeiner Form Tabak gebraucht hätte, nicht wahr?
- D. Der Gebrauch von Tabak ist Geldverschwendung.** "Warum zählet ihr Geld dar, da kein Brot ist?" Jesaja 55:2. Wir sind Gottes Verwalter über das uns gegebene Geld, und "man sucht nicht mehr an den Haushaltern, denn dass sie treu erfunden werden." 1. Korinther 4:2.
- E. Der Gebrauch von Tabak bringt niemanden näher zu Christus.** "Enthaltet euch von fleischlichen Lüsten, welche wider die Seele streiten." 1. Petrus 2:11. Der Gebrauch von Tabak ist eine Lust des Fleisches.
- F. Der Gebrauch von Tabak verkürzt das Leben.** Wissenschaftliche Erkenntnisse bestätigen die Tatsache, dass der Gebrauch von Tabak die Lebenszeit bis zu einem Drittel verkürzt. Dies ist gegen das Gebot Gottes, das sagt: Du sollst nicht töten (2. Mose 20:13). Auch wenn es sich dabei um ein langsames Töten handelt, so ist es dennoch Töten. Eines der besten Mittel, Ihr Begräbnis hinauszuschieben ist, den Gebrauch von Tabak aufzugeben.

#### **10. Ich mache mir Sorgen, weil einige meiner üblen Gewohnheiten mich so fest im Griff**

**haben. Was soll ich tun? Johannes 1:12; Philipper 4:13.** Gehen Sie mit all diesen Gewohnheiten zu Christus und legen Sie sie ihm zu Füßen. Er wird ihnen mit Freuden ein neues Herz und die notwendige Kraft schenken, um mit jeder üblen Gewohnheit zu brechen und ein Sohn oder eine Tochter Gottes zu werden (Hesekiel 11:18, 19). Wie frohmachend ist die Gewissheit, dass "mit Gott alle Dinge möglich sind." Markus 10:27. Jesus sagt: "Wer zu mir kommt, den will ich nicht hinaus stoßen." Johannes 6:37. Jesus ist bereit, die Ketten zu sprengen, mit denen wir gebunden sind. Er sehnt sich danach, uns frei zu machen, sofern wir unsere Zustimmung dazu geben. Unsere Ängste, üblen Gewohnheiten und nervösen Spannungen werden verschwinden, wenn wir seine Gebote halten. Er sagt: "Solches rede ich zu euch, auf dass ... eure Freude vollkommen werde." Johannes 15:11. Der Teufel behauptet, dass im Ungehorsam wahre Freiheit zu finden sei, doch das ist ein Trugschluss (Johannes 8:44).